

# Erkundungs-Tour mit dem Fahrrad durch Bartringen 30/04/2022

Bericht 08/2022



Die CSV Bartringen hat zu diversen Themen den Austausch mit den Bürgern gesucht, und in 'Stamminets' über diese diskutiert.

Beim Thema Mobilität wurde auch die Nutzung des Fahrrads im alltäglichen Gebrauch diskutiert. Es wurde der Wunsch geäußert, zu erkunden, wie fahrradfreundlich die Verkehrswege in Bartringen eigentlich sind. Wie finde ich mich zurecht und wie sicher sind diese Fahrradstrecken und was kann in Zukunft verbessert werden? Unsere Erkundungs-Tour ist nicht vollständig und sollte durch weitere Streckenabschnitte ergänzt werden. Anregungen zur Verbesserung sind jederzeit willkommen.

Am 30. April haben wir uns mit weiteren Bürgern und Bürgerinnen auf den Weg gemacht, um verschiedene Strecken abzufahren:

- Schulweg zur Europaschule und Mamer Lycée
- Einkaufen mit dem Fahrrad zu den Einkaufs-Centern Belle-Etoile und City-Concord
- Von Bartringen nach Strassen bzw. Luxemburg hin und zurück
- Mit dem Fahrrad zu den Thermen
- . Orientierung von der rue de Luxembourg zurück ins Dorf, nach Helfent und in Richtung Luxemburg

Wichtig für eine fahrradgerechte Planung sind verlässliche Daten, wie das Fahrrad genutzt werden kann. Bevor wir Ihnen die Anmerkungen unserer Erkundungstour darstellen, möchten wir zu diesem Thema den Artikel der VDI-Nachrichten vom 12.08.2022 mit Ihnen teilen.

Diese Woche

# Tatsächlichen Bedarf beim Radverkehr erfassen

Mobilität: In den vergangenen Jahren hat der Radverkehr an Bedeutung gewonnen. Diese Erkenntnis alleine reicht aber nicht, um daraus zuverlässig Maßnahmen für die langfristige Verkehrsplanung abzuleiten. Stadtplanerinnen und Stadtplaner, Bund und Länder benötigen darüber hinaus Daten über Routen, Reisezeiten und Verkehrsaufkommen im Fahrradverkehr, um optimale verkehrspolitische Entscheidungen treffen und passende infrastrukturelle Voraussetzungen schaffen zu können. Das Problem: Bisher werden entsprechende Daten verstreut erhoben - teils durch private Unternehmen als Nebenprodukt ihrer eigentlichen Geschäftsmodelle. Dazu gehören Fahrradverleihe und Anbieter von Navigations-Apps.

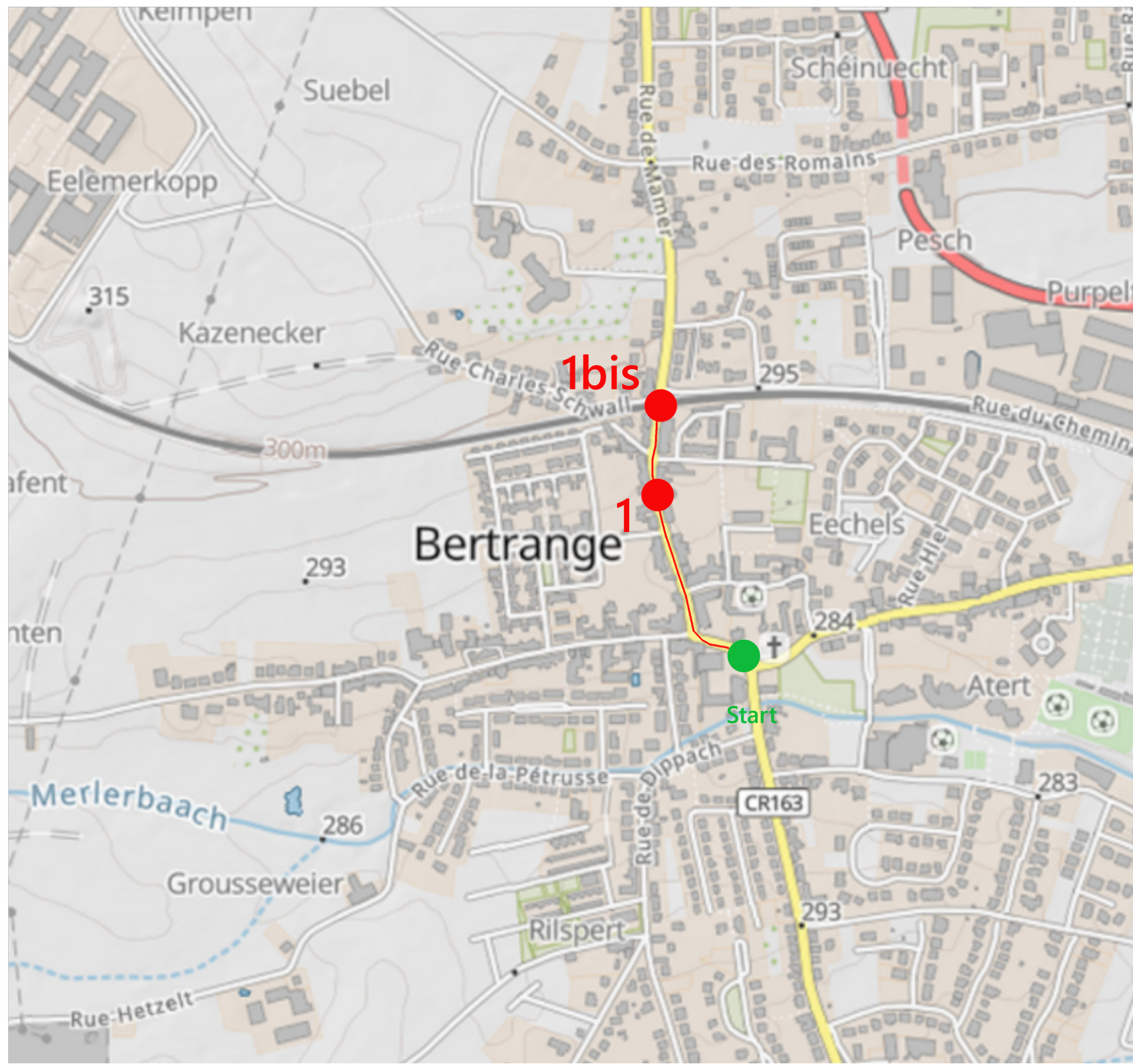
Im Projekt "Flobidas - Floating Bike Data Space: Datenraum Fahrradmobilität für Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung" will das Research Lab for Urban Transport der Fachhochschule Frankfurt (Frankfurt UAS) mit Partnern zeigen, wie die Daten technisch und organisatorisch zusammengeführt sowie datenschutzkonform geteilt werden können.

Basis dafür ist der Mobility Data Space (MDS), der aus einem Projekt der Akademie für Technikwissenschaften (Acatech) hervorgegangen ist. Dafür werden während der einjährigen Projektlaufzeit Verbindungspunkte entwickelt.

"Ergebnis der Anbindung unseres Projekts an den MDS ist ein Datenraum Fahrradmobilität. Seine Praktikabilität werden wir durch einen Feldversuch in der Stadt Wiesbaden erproben, um zu analysieren, wie umfassend die so gewonnene Datenbasis ist", erklärt Tobias Hagen, Professor an der Frankfurt UAS. ciu



Start  
Schauwenburg,  
rue de Mamer  
bis  
Bahnübergang





### Punkt 1

Verkehrsberuhigungen durch kleine Inseln sind bei dichtem Verkehr eine Gefahr für Fahrradfahrer. Der Fahrradfahrer muss vom rechten Rand in die Strasse ausweichen. Autos hinter ihm müssen beachtet werden. Handzeichen vor dem Ausscheren sollten Gewohnheit sein. Hier wird äusserste Vorsicht vom Fahrradfahrer verlangt. Für Kinder eine schwierige Situation.

### Vorschlag:

- Erhebungen für Verkehrsberuhigung lässt seitlich Platz für Fahrradfahrer (siehe rue Atert).

### Punkt 1bis

Viele Kinder auf dem Weg zu den Schulen Europaschule und Mamer Lycee: Linksabbiegen in die rue Charles Schwall, bei Fahrradgruppe steht man auf den Gleisen. Wird die Bahnschranke geschlossen, stellen sich die Kinder auf den gegenüberliegenden Bürgersteig und auf der linken Strassenseite auf. Zu Fuss über die Bahn und dann auf dem Fahrrad durch die rue Charles Schwall wäre die bessere Lösung.

Von der rue Charles Schwall nach Bartringen oder Strassen: Ein "Achtung" Hinweisschild ist aufgestellt, ist für Autofahrer aber schlecht einzusehen. Die Vorfahrt aus der rue Charles Schwall ist unübersichtlich. Aus der rue du Chemin de Fer kommend muss der Verkehr gekreuzt werden. Bei geschlossener Bahnschranke sicher.

### Vorschläge:

- Fussweg über die Gleise ist eingezeichnet. Rote Markierung könnte weiter helfen.
- Ein Spiegel auf der Seite Richtung 'Gare' könnte helfen.
- Vor der Schranke Verkehrsberuhigungserhebungen anbringen
- Tempo 30 bereits vor der Schranke
- Einweisung der Kinder für richtiges Verhalten durch Polizei oder Agent Municipal



Bahnschranke  
bis  
rue des  
Romains





## Punkt 2

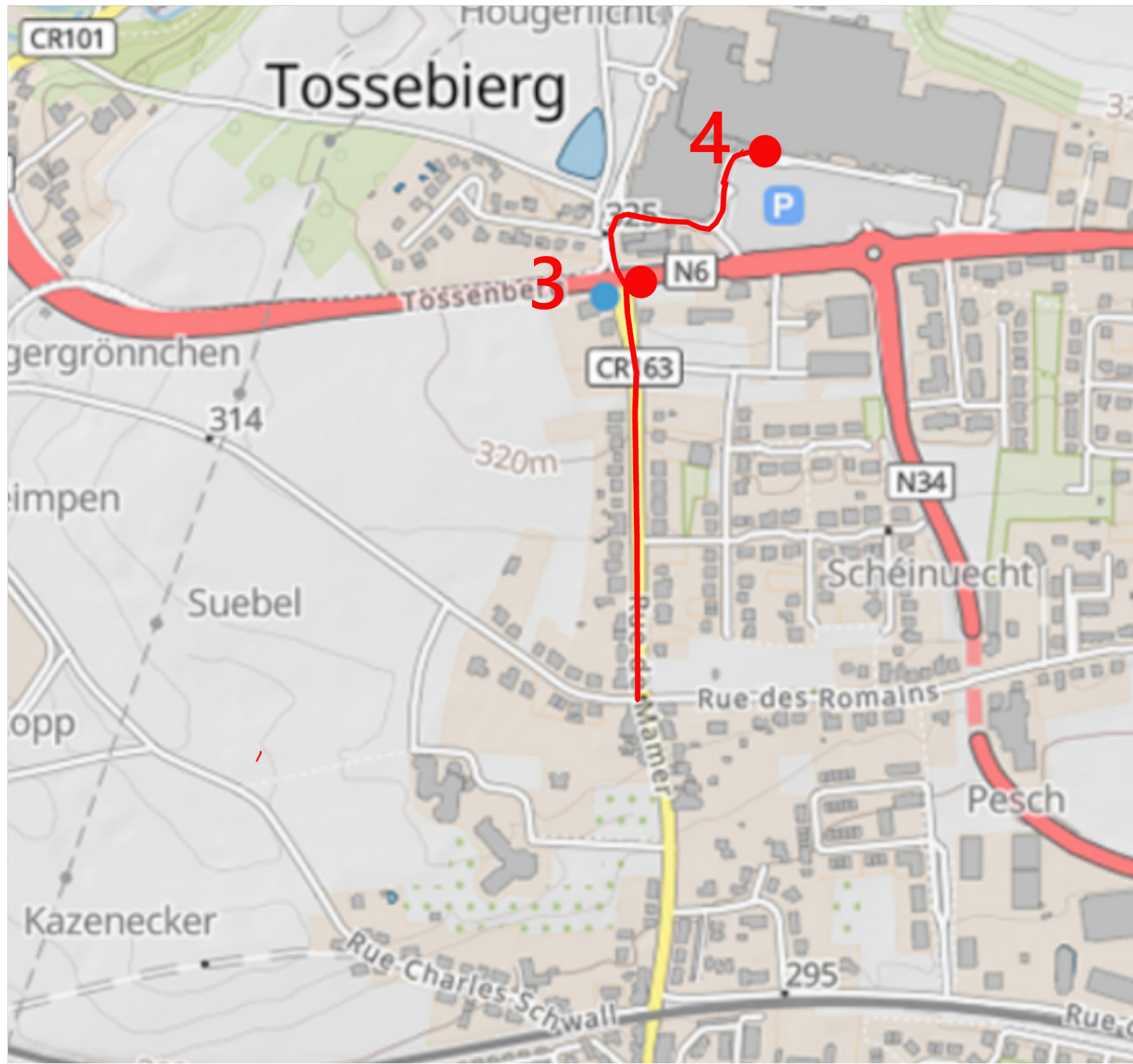
Aus der rue des Romains ist die rue de Mamer nicht einzusehen. Autos und Busse verschlechtern nochmals die Übersichtlichkeit.

### Vorschläge:

- Fahrradampel
- Spiegel



Rue des  
Romains  
bis  
Belle Etoile





Punkt 3

Ampelanlage reagiert nicht auf Fahrräder und schaltet nicht.

Punkt 4

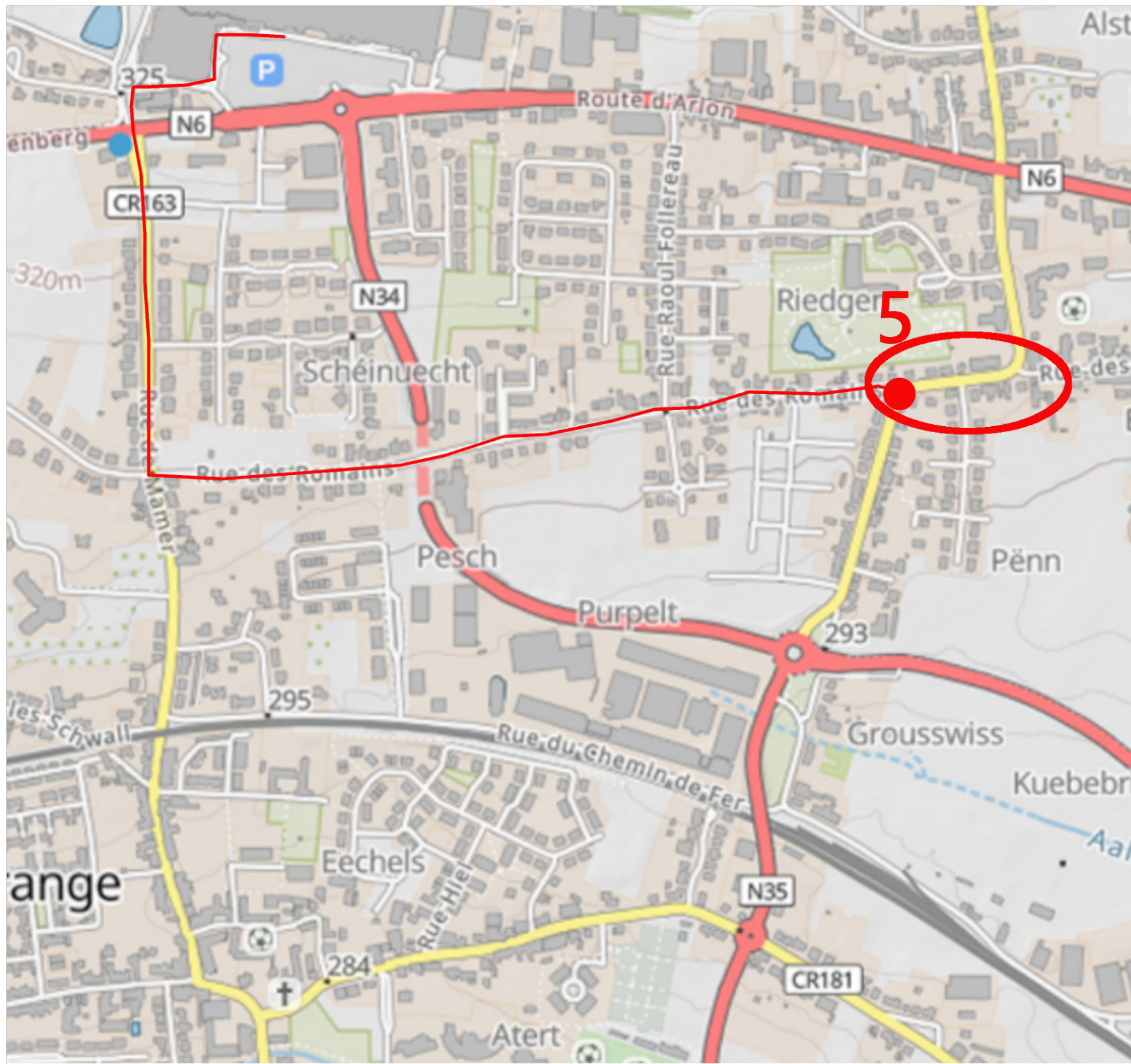
Wenig Platz fürs Abstellen von Fahrrädern und besonders für 'Lasten-Räder'

Vorschläge:

- Fahrradampeln
- ausreichend Parkgelegenheiten für Fahrräder



Rue des  
Romains  
bis  
Strassen





### Punkt 5

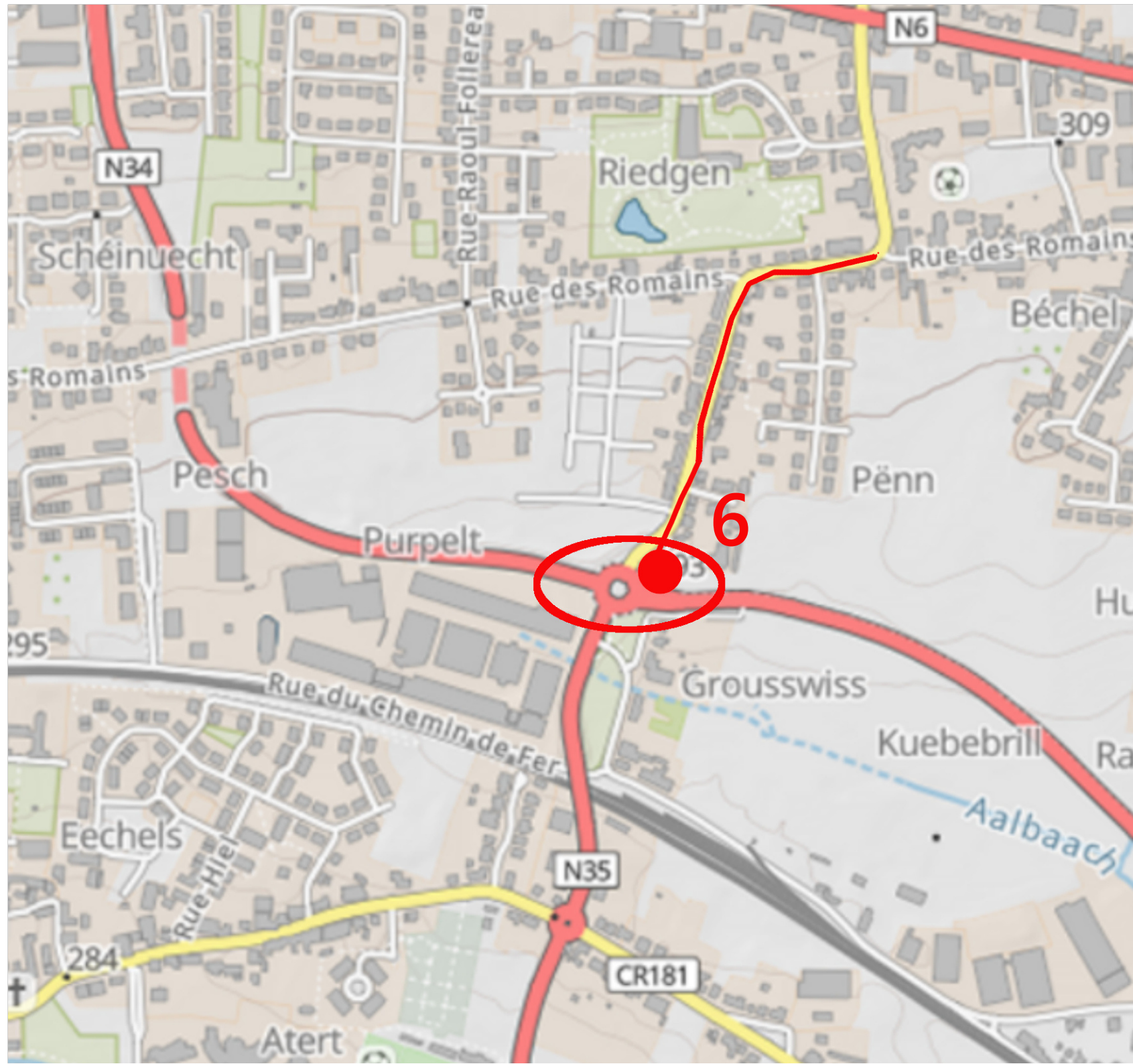
Viele Kinder kommen aus Strassen Richtung rue des Romaines nach Bartringen, müssen den Verkehr kreuzen. Fahrradspur ist eingezeichnet. Die Inseln als Verkehrsberuhigung in der rue des Romaines sind keine gute Lösung. Enge Strasse mit Busverkehr.

#### Vorschläge:

- Veränderte Verkehrsberuhigung in der rue des Romaines
- Fahrradspur in der rue des Romaines
- Ausreichend Parkgelegenheiten für Fahrräder



Strassen  
bis  
Kreisverkehr  
Bartringen





### Punkt 6

Von Strassen oder den Thermen kommend ist die Sicht zum Verkehr durch Hecken beeinträchtigt. Vor der Überquerung steht ein blaues durchgestrichenes Fussgänger- und Fahrradweg Schild. Die Fussgängerstreifen auf der Nationalstrasse wurden beseitigt und für Fahrräder wurden Vorfahrtsschilder aufgestellt. Eine äusserst gefährliche Stelle. Kinder kann man hier nicht alleine die Strasse überqueren lassen.

Die Überquerung der Strasse zur rue de l'Industrie, zum Fahrradweg Brücke ist noch mit rot untermalten Fussgängerstreifen und Fahrradspur ausgezeichnet. Vor der Strasse stehen auch durchgestrichene Fussgänger- und Fahrradweg Schilder, auf der Gegenseite sind die Wege mit den blauen Schildern wieder angezeigt. Korrekte, aber ziemlich komplizierte Verkehrsbeschilderung. Fahrradfahrer überqueren hier fahrend den Fussgängerstreifen. Auto- und Busfahrer bleiben stehen, teilweise noch mit den Fahrzeugen auf der rue de Strassen.

### Vorschläge:

- Hecken im Bereich des Fahrradweges Kreisverkehr kürzen.
- Fussgänger und Fahrradweg vom Motorverkehr trennen.



Kreisverkehr  
bis  
rue de  
Luxembourg





### Punkt 7

Breiter, gut bezeichneter Fussgängerstreifen mit Fahrradspur. Hier haben Fussgänger und Fahrradfahrer Vorfahrt. Hat man die Seite gewechselt, steht man auf dem Bürgersteig oder im Kreisverkehr ohne Fahrradweg. Wohin jetzt?

#### Vorschläge:

- Hinweisschilder, wie kommt man weiter zum Ortszentrum und nach Helfent
- Eindeutige Streckenführung bis zum Abbiegen Richtung Friedhof.



Rue de  
Luxembourg  
am Friedhof  
vorbei  
bis  
Petrusse





### Punkt 8

Wie man zum Zentrum findet, ist nicht gekennzeichnet. Am Friedhof vorbei vermeidet man den dichten Verkehr in der rue de Luxembourg. Auch diese Strecke ist für eine Weiterfahrt Richtung Helfent die zu empfehlende Strecke.

An der Gabelung auf der Höhe des Fussballplatzes fehlt ein Hinweis für die zu wählende Richtung. Das Gleiche an der Gabelung zur Unterführung

### Vorschläge:

- Kennzeichnung der zu empfehlenden Strecken Richtung Zentrum und Helfent.

.



Unterführung  
Richtung  
Helfent





### Punkt 9

Um durch die Unterführung Richtung Helfent zu fahren, ist die Strecke sehr schwierig zu finden. Auch die neue Brücke ist für nicht Ortskundige kaum zu finden. Bei unserer Erkundungsfahrt suchte eine Familie mit Kind bei ihrer Fahrradtour aus Bartringen rue Atert kommend auf der Umgehungsstrasse verzweifelt nach dem Fahrradweg Richtung Helfent.

#### Vorschläge:

- Wie bei den vorherigen Punkten bereits bemerkt, würde eine bessere Beschilderung für Abhilfe sorgen.
- Aus Helfent kommend ist auch ein Hinweisschild zur Unterführung nötig, da von der Zufahrt her die Unterführung nicht einsehbar ist.
- In Helfent an der Kreuzung vor der Tankstelle wäre eine Beschilderung Richtung Luxemburg hilfreich.







#### Punkt 10

Zurück zum Zentrum an den Schulen vorbei und durch die Parkanlage bis zur Gemeinde. Für Ortskundige kein Problem, als Nicht-Bartringer würde man sich wohl kaum für diese Strecke entscheiden, sondern eher durch die rue Atert im Verkehr fahren.

Vorschlag.

- bessere Beschilderung

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

- **dies sind einige Anregungen für eine einfache und sichere alltagstaugliche Nutzung des Fahrrads in unserer Ortschaft.**

**Vieles kann sicher noch getan und ergänzt werden.**

**Schon lange wird eine Verbindung Richtung City Concord gefordert. Die vorhandene Planung konnte aber wegen der Besitzverhältnisse von den benötigten Grundstücken noch nicht realisiert werden. Der Bau des geplanten Tunnels zum Erreichen von Dippach und Leudelingen ohne die Route de Longwy zu überqueren muss auf nationaler Ebene voran getrieben werden.**

**Uns ist es aber auch bewusst, dass ausser Fahrrad und Fussgänger alle anderen Transportmittel ihren Platz im Verkehr benötigen.**

**Alle denen, die uns einen Nachmittag ihrer Zeit geschenkt haben, um diese Tour zu ermöglichen, einen herzlichen Dank!**



**BARTRENG**